



► Nr. VO/2019/08076  
öffentlich

Lübeck, 22.08.2019

## Vorlage -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:  
3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck

Bearbeitung: Stefan Schmedemann (E-Mail: stefan.schmedemann@ebhl.de Telefon: 70760 211)

## Wirtschaftsplan der EBL 2020

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
02.09.2019	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
21.11.2019	Werkausschuss EBL	Öffentlich	zur Vorberatung
26.11.2019	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
28.11.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

- Für den Wirtschaftsplan 2020 der Entsorgungsbetriebe Lübeck werden festgesetzt:
  - 1.1 in der Erfolgsübersicht die Erträge 102.570.711,00 EUR  
die Aufwendungen 93.917.087,00 EUR  
das Jahresergebnis 8.653.624,00 EUR
  - 1.2 im Vermögensplan die Einnahmen 55.127.000,00 EUR  
die Ausgaben 55.127.000,00 EUR
  - 1.3 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 25.986.769,00 EUR
  - 1.4 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 34.297.000,00 EUR
  - 1.5 der Höchstbetrag der Kassenkredite 12.000.000,00 EUR
- Die Stellenübersicht wird als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2020 festgestellt. Sie ist dieser Vorlage in zusammengefasster Form beigelegt.
- Der Wirtschaftsplan und seine Bestandteile werden zur Kenntnis genommen:
  - Vorbericht
  - Erfolgsplan
  - Erfolgsübersicht
  - Vermögensplan
  - Finanzplan - Investitionsplan

### Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:

### Ergebnis:

1.201 Haushalt und Steuerung \_\_\_\_\_ Zustimmung

1.203 Beteiligungscontrolling  
3.030 Fachbereichscontrolling

Zustimmung  
Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt:  
Begründung:

Ja  
 Nein,  
weil deren Belange nicht betroffen sind.

Die Maßnahme ist:

neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch: GO, EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

Nein  
 Ja (s. Anlage 5 des Wirtschaftsplans)

**Begründung:**

Der Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020 (Anlage 1) enthält eine ausführliche Begründung.

**Anlagen:**

Wirtschaftsplan der EBL für das Geschäftsjahr 2020

Senator Ludger Hinsen

# Wirtschaftsplan 2020

Lübeck, den 25.09.2019

## INHALTSVERZEICHNIS

A. Allgemeines.....	3
B. Vorbericht zum Erfolgsplan .....	7
1. Erfolgsplan der EBL .....	7
2. Betriebszweig Abwasserbeseitigung .....	10
3. Betriebszweig Abfallwirtschaft .....	11
4. Betriebszweig Straßenreinigung/Winterdienst.....	16
5. Betriebszweig Bedürfnisanstalten.....	19
6. Betriebszweig Werkstatt .....	20
C. Vorbericht zum Vermögensplan .....	22
D. Vorbericht zum Investitionsplan.....	23
E. Vorbericht zur Stellenübersicht .....	24

### Anlagen:

**Anlage 1: Erfolgsplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck**

**Anlage 2: Erfolgsübersicht nach Betriebszweigen**

**Anlage 3: Vermögensplan**

**Anlage 4: Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2024**

**Anlage 5: Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt der HL**

**Anlage 6: Investitionsplan**

**Anlage 7: Stellenplan nach Eingruppierung**

**Anlage 8: Stellenplan nach Bereichen**

**Anlage 9: Aufbau des Wirtschaftsplans**

## **A. ALLGEMEINES**

### **1. Rechtliche Rahmenbedingungen**

#### **1.1. Rechtliche Verhältnisse der Entsorgungsbetriebe Lübeck**

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) sind ein nicht wirtschaftliches Unternehmen i.S.d. § 101 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) und damit eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung. Gemäß dem Wahlrecht in § 101 Abs. 4 GO führt die Hansestadt Lübeck die EBL nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO).

#### **1.2. Gesetzliche Inhalte des Wirtschaftsplans**

Gemäß § 12 EigVO haben die EBL vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus

- dem Erfolgsplan,
- dem Vermögensplan,
- der Stellenübersicht und
- einer Zusammenstellung der nach den §§ 95f und 95g der GO genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen.

Gemäß § 12 Abs. 2 EigVO sind dem Wirtschaftsplan folgende Anlagen beizufügen:

- ein Vorbericht, der den Wirtschaftsplan insgesamt erläutert,
- eine Erfolgsübersicht bei Betrieben mit mehr als einem Betriebszweig,
- ein fünfjähriger Finanzplan und
- eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben.

Die wesentlichen Inhalte der o.g. Bestandteile des Wirtschaftsplans sind in den §§ 13 bis 16 EigVO ergänzend erläutert.

Der gesetzliche Aufbau der Bestandteile des Wirtschaftsplans ist in Anlage 9 dargestellt.

Laut Betriebssatzung hat die Direktion der EBL den Entwurf des Wirtschaftsplanes rechtzeitig dem Bürgermeister zuzuleiten. Der Bürgermeister bringt den Wirtschaftsplan in das Beschlussverfahren.

Der Wirtschaftsplan wird durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck beschlossen und festgesetzt.

## 2. Wirtschaftliche Grundlagen der EBL

### 2.1. Gliederung der EBL

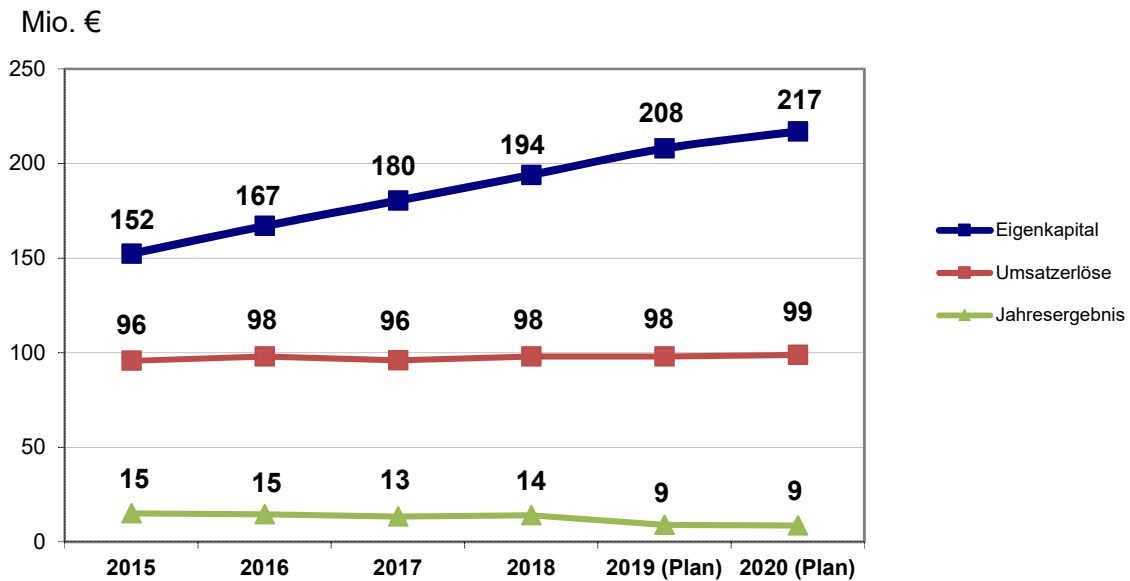
Aufgabe der EBL ist die Gewährleistung einer sicheren, umwelt- und sozialverträglichen, ressourcenschonenden, risikoarmen und gesamtwirtschaftlich kostengünstigen Entsorgung von Abwasser und Abfall im Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck sowie die Reinigung öffentlicher Straßen und Plätze.

Zur Bewältigung dieser Aufgaben und zur Steuerung des Unternehmens sind nachfolgende Betriebszweige vorhanden, die entsprechend einer separaten Planung unterzogen worden sind:

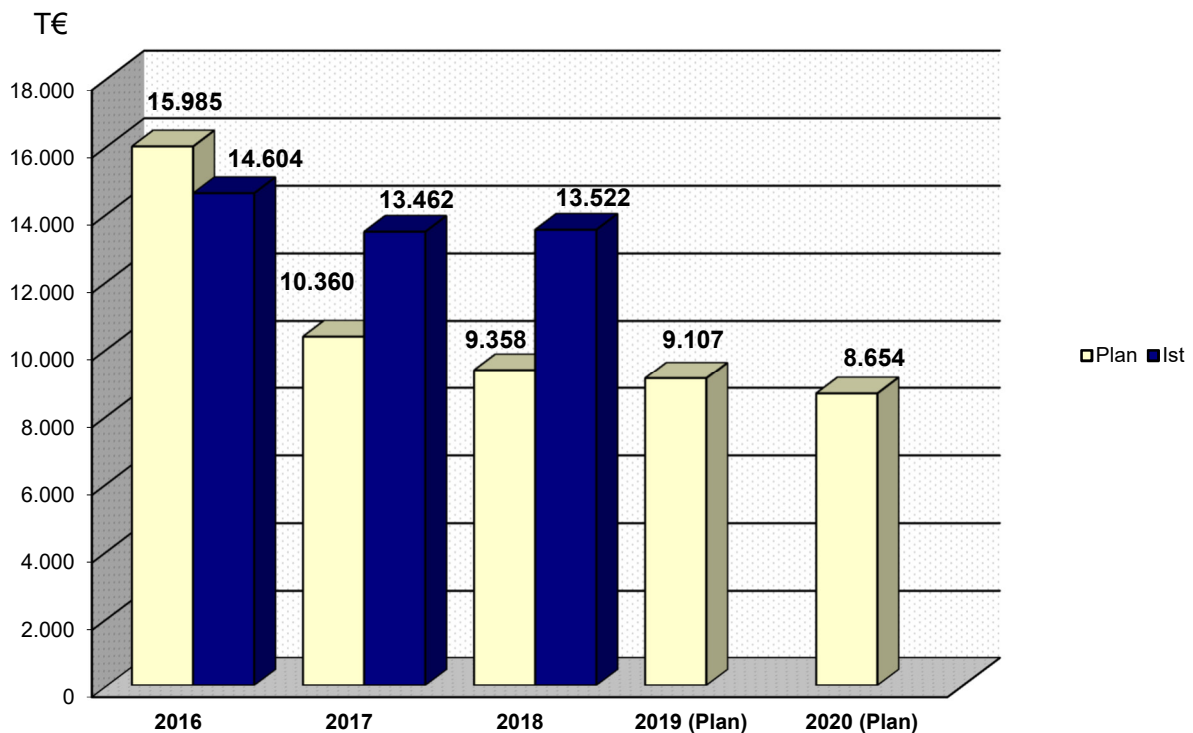
- Zentralbereich
- Bedürfnisanstalten
  
- Sparte Stadtentwässerung  
Abwasserbeseitigung
  
- Sparte Stadtreinigung  
Abfallwirtschaft
- Straßenreinigung/Winterdienst
- Werkstatt

## 2.2. Mehrjahresvergleich

Die wirtschaftliche Entwicklung der EBL im Zeitablauf zeigt nachfolgende Übersicht:



In der folgenden Grafik werden die Planergebnisse der Jahre 2019 bis 2020 sowie die Ist-Ergebnisse 2016 bis 2018 dargestellt:

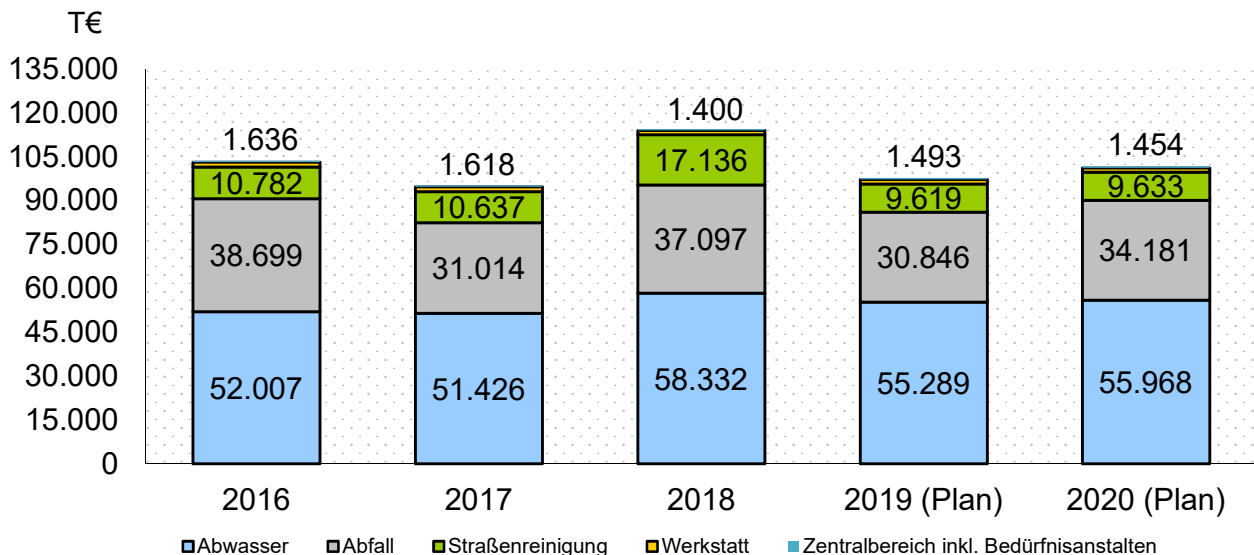


Der geplante Jahresüberschuss für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von TEUR 8.654 ist zur Einstellung in die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen vorgesehen. Es handelt sich dabei um eine planmäßige Zuführung.

# LÜBECK Entsorgungsbetriebe

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Aufteilung der sog. Betriebserträge (Umsatzerlöse, aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge) nach Betriebszweigen für die Jahre 2016 bis 2018 gemäß Jahresabschluss sowie auf Basis der Wirtschaftspläne für 2019 und 2020.

Eine weitergehende Darstellung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandskomponenten der einzelnen Betriebszweige erfolgt in Abschnitt B.



\*Die Umsätze der Werkstatt werden hier ohne interne Leistungen dargestellt.

### 3. Planungssystematik

Mit Ausnahme der zentral geplanten Umsatzerlöse, der Personalkosten, der Abschreibungen und Zinsen wurden die voraussichtlichen Primärkosten von den jeweils Verantwortlichen auf Ebene der Kostenstellen angesetzt. Soweit dies möglich war, erfolgte die Kostenschätzung auf der Basis von Mengenansätzen und Einzelpreisen. Für die Planungsansätze standen die Zahlen der Jahre 2017 und 2018 als Vergleichswerte zur Verfügung. Die Mitarbeiter/innen hatten dadurch die Möglichkeit, einzelne Buchungssätze bis auf die Belegenebene einzusehen und den Planansatz 2020 entsprechend zu bilden sowie Abweichungen in der Planung zu begründen. Insgesamt wurden etwas mehr als dreihundert Kostenstellen und Kostenträger in der Planung berücksichtigt. Die Verteilung der Kostenstellen auf die Kostenträger erfolgte dabei auf der Basis einer Leistungsverrechnung der Kostenstellen untereinander und zu den jeweiligen Kostenträgern. Dies eröffnet die Möglichkeit, etwaige Planabweichungen zu analysieren.

## B. VORBERICHT ZUM ERFOLGSPLAN

In der Anlage 1 ist der Erfolgsplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr 2020 dargestellt.

### 1. Erfolgsplan der EBL

#### 1.1. Erfolgsplan im Zeitvergleich

Die Ertragslage der EBL für die Jahre 2018 bis 2020 ergibt folgendes Bild:

	2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
Umsatzerlöse	99.409	95.548	100.045
Sonstige betriebliche Erträge	15.028	3.782	2.526
<b>Betriebserträge</b>	<b>114.437</b>	<b>99.330</b>	<b>102.571</b>
Materialaufwand	23.973	22.223	24.768
Personalaufwand	33.080	34.515	35.255
Abschreibungen	19.494	19.183	19.987
sonstige betriebliche Aufwendungen	17.519	8.270	8.827
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>94.066</b>	<b>84.191</b>	<b>88.837</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>20.371</b>	<b>15.139</b>	<b>13.734</b>
Finanzergebnis	-6.578	-5.970	-4.992
sonstige Steuern	406	72	88
Beteiligungsergebnis	135	10	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>13.522</b>	<b>9.107</b>	<b>8.654</b>

Das positive Ergebnis im WP 2020 wird in erster Linie im Betriebszweig Abwasserbeseitigung erzielt. Der rechnerische Überschuss im Betriebszweig Abwasserbeseitigung wird im Wesentlichen benötigt um den Unterschiedsbetrag zwischen den niedrigeren Abschreibungen nach HGB (Basis: Anschaffungs- und Herstellkosten) und den höheren Abschreibungen in der Gebührenkalkulation nach dem KAG (Basis: Wiederbeschaffungszeitwerte) auszugleichen. Weiteres dazu wird im Abschnitt 2.1 ausgeführt. Der positive Ergebniseffekt resultiert in der/dem Straßenreinigung/Winterdienst aus umgesetzten Gebührenanpassungen zum 01.01.2019 für den Kalkulationszyklus 2019 bis 2020. Dabei ist aber zu beachten, dass nach der neuen Gebührenkalkulation lediglich der für die Gebührenrückstellung benötigte Betrag als positives Ergebnis stehen bleibt.

Das Ergebnis der Abfallwirtschaft kann sich gemäß der noch ausstehenden Gebührenkalkulation für die Jahre 2020 und 2021 ggf. ändern. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Überschüsse der EBL nach HGB in die Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen (Betriebszweig Abwasserbeseitigung) einzustellen sind, bis diese vollständig bedient ist.

## 1.2. Wesentliche Planannahmen

Im Folgenden werden zunächst die Planungsprämissen dargestellt, die spartenübergreifend ihre Gültigkeit besitzen.

- **Betriebserträge**

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Gebühreneinnahmen. Für das Planungsjahr 2020 wurden in allen Betriebszweigen, mit Ausnahme der Abfallwirtschaft, gleichbleibende Gebührensätze unterstellt.

Für die dem Sondervermögen Entsorgungsbetriebe Lübeck zugeordnete Beteiligung Entsorgungszentrum Lübeck GmbH (EZL) wird ein eigenständiger Wirtschaftsplan 2020 erstellt. Für das Jahr 2020 wird mit einem ausgeglichenen Beteiligungsergebnis aus dem Geschäftsjahr 2019 der EZL gerechnet. In den Vorjahren wurde das Ergebnis der Gesellschaft zu 100% an die EBL ausgeschüttet.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand der EBL umfasst neben den Kosten für Hilfs- und Betriebsstoffe, Energie, Fremdentorgungsleistungen auch den Instandhaltungsaufwand für die Betriebsanlagen.

- **Personalaufwand**

Grundlage der Planung des Personalaufwands war eine Hochrechnung der Personalkosten 2018 (einschl. Sonderzahlungen) auf der Basis der aufgelaufenen Ist-Aufwendungen bis Planungsbeginn, unter Einbeziehung der Entwicklung des Personalbestands in 2019 und 2020.

In den Anlagen 7 und 8 ist die Entwicklung der Planstellen ausgewiesen. Berücksichtigt wurde bei der Planung die aus Tarifabschlüssen festgesetzte durchschnittliche Steigerung der Personalkosten von 1 % gegenüber dem Plan 2019, die auf Mitarbeiterebene geplant worden ist. Diese und die für 2020 zusätzlich geplanten Besetzungen neuer Stellen sind neben einer Reihe von Höhergruppierungen, insbesondere aus den unteren Lohngruppen, die wesentliche Ursache für den Anstieg beim Personalaufwand. Zur weiteren ausführlichen Erläuterung der erforderlichen neuen Stellen wird auf den Vorbericht zur Stellenübersicht verwiesen. Die neuen Stellen sind im Jahr 2020 in der Regel nur anteilig im Personalaufwand berücksichtigt.

- Zinsaufwand

Auf Basis der bestehenden Kreditverträge wurden die Zinsbelastungen in 2020 ermittelt. Der in 2018 aufgenommene langfristige Kredit (Laufzeit > 5 Jahre) wird mit 1,77 % verzinst. Zusätzlich stand in 2018 ein variabler Kreditrahmen zur Verfügung, der mit einem durchschnittlichen Zinssatz von < 1,0 % nicht in Anspruch genommen wurde. Für das Jahr 2020 wurde das unveränderte Zinsniveau des Vorjahres angenommen.

- Abschreibungen

Die Planung der Abschreibungen für das Wirtschaftsjahr 2020 erfolgte durch Fortschreibung des planmäßigen Werteverzehrs des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2018. Die aus den übrigen geplanten Zugängen in den Wirtschaftsjahren 2019 und 2020 resultierenden Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der entsprechenden Investitionspläne und der Anwendung eines durchschnittlichen Abschreibungssatzes ermittelt.

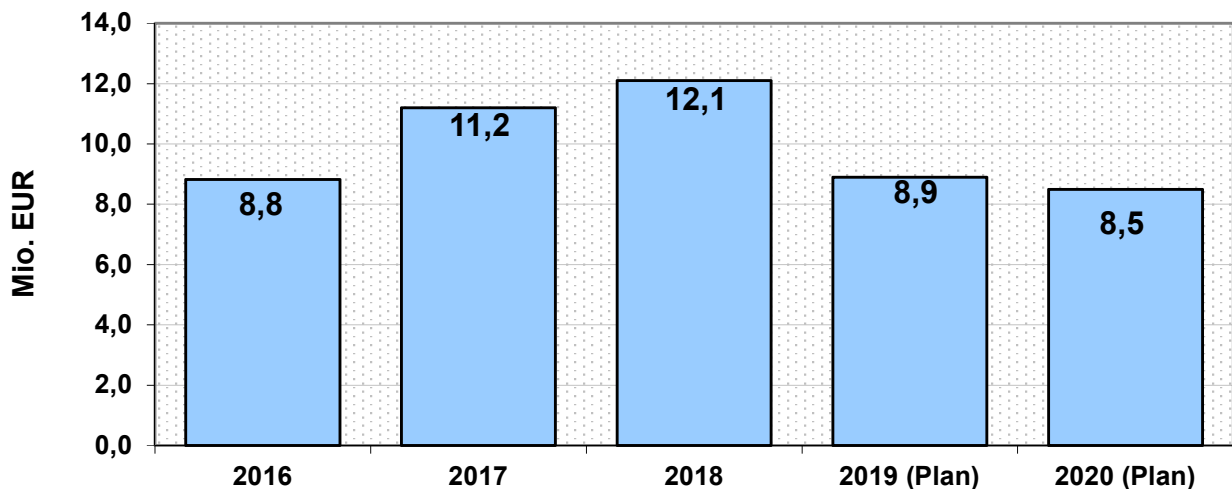
## 2. Betriebszweig Abwasserbeseitigung

### 2.1. Ergebnissituation

Der Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung 2020 liegt ein 21-monatiger Kalkulationszyklus ab dem 01.04.2019 zu Grunde.

Anlage 2 stellt die Plan-Erfolgsübersicht der EBL je Unternehmensbereich für das Jahr 2020 dar.

Das Teilergebnis Abwasserbeseitigung hat sich im Zeitablauf wie folgt entwickelt:



Das Planergebnis in Höhe von EUR 8,5 Mio. für 2020 ermittelt sich aus Gebühreneinnahmen, die neben der Deckung der operativen Kosten, wie Personal etc., der Abdeckung der kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen in der Gebührenkalkulation dienen und die über den handelsrechtlichen Ansatz hinausgehen. In die Gebührenermittlung nach KAG fließen die Abschreibungen des Anlagevermögens auf Basis der Wiederbeschaffungswerte ein. Nach dem HGB wird die Abschreibung auf der Basis der Restbuchwerte ermittelt. Der Unterschiedsbetrag liegt bei rund EUR 12,0 Mio. Die Prognose für 2021 zeigt, dass der Unterschiedsbetrag sich weiter vergrößern wird. Dementsprechende Gegenmaßnahmen werden im Rahmen der Ergebnisrechnung 2018 für den zukünftigen Kalkulationszyklus festgelegt.

Es gibt einen systembedingten nicht gebührenfähigen Aufwand, der sich auf Grund unserer Bindung an das KAG nicht aus Gebühren gegenfinanzieren lässt. Ein Ausgleich durch eine Ausweitung der gewerblichen Aktivitäten ist nur eingeschränkt möglich. Nach jetziger Rechtslage ist, in letzter Konsequenz, die Kompensation des Defizits über den Allgemeinen Haushalt zu erreichen. Diesen Fehlbetrag werden die EBL durch Ausschöpfung sämtlicher Möglichkeiten weitestgehend minimieren.

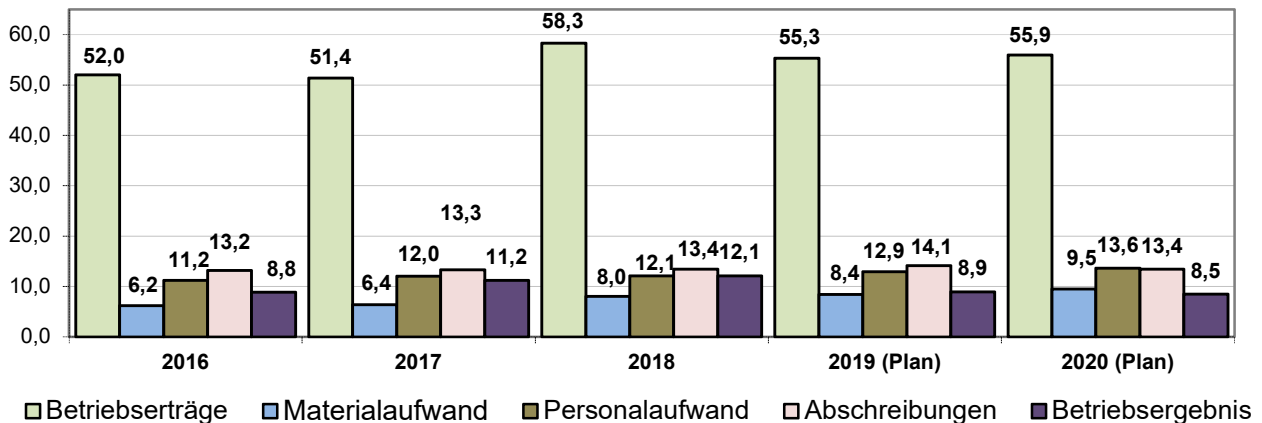
Im Jahr 2016 wurde mit der Erarbeitung des Kanalsanierungskonzeptes und zusätzlich nachfolgend eines Mischwasserkonzeptes begonnen, welche zum Masterplan Stadtentwässerung aufgegangen sind und bis Ende 2019 aufgestellt sein werden. Daraus werden sich

erhebliche Auswirkungen auf die Folgeinvestitionen der nächsten Jahre ergeben. Außerdem führt die Umsetzung zu einer Personalaufstockung. Beides wird sich auf die Entwicklung der Abwassergebühr auswirken.

## Wesentliche Planannahmen

Wesentliche Ertrags- und Aufwandskomponenten im Zeitablauf zeigt die folgende Übersicht:

T€



- **Betriebserträge**

Die Planwerte des Jahres 2019 sind nach Verlauf des ersten Halbjahres weiterhin erreichbar. Die Betriebserträge werden in 2020 aufgrund der Gebührenkalkulation geplant. Innerhalb der Betriebserträge von insgesamt EUR 55,9 Mio. werden neben den Gebühreneinnahmen die Erträge aus der Baulasträgerpauschale (EUR 7,5 Mio.), die Erträge aus der Kooperation bei der Abwasserbeseitigung mit den Nachbargemeinden (EUR 2,4 Mio.), die planmäßige Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse (EUR 1,6 Mio.), die aktivierten Eigenleistungen (EUR 1,2 Mio.) sowie die Auflösung der Gebührenrückstellung (EUR 0,8 Mio.) ausgewiesen. Da der Bestand der Ertragszuschüsse unverändert hoch ist, wird zur Stabilisierung der Gebühr ein höherer Auflösungsbetrag angestrebt. Bisher wurden die Rücklagen aus Beiträgen planmäßig mit jährlich EUR 1,6 Mio. aufgelöst. Hier wird ein neuer Beschluss angestrebt, durch den eine höhere Auflösung erreicht werden soll. Dies dient gleichzeitig der Stabilisierung der Abwassergebühr.

Die Gebührenrückstellung wurde in 2018 um weitere EUR 3,6 Mio. reduziert und ist damit nahezu verbraucht.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand in Höhe von rd. EUR 9,5 Mio. liegt über dem Niveau der Planung für das Jahr 2019 und berücksichtigt u.a. die Kosten für Energie, Klärschlamm Entsorgung, Reparaturen und Betriebsstoffe. Die Kosten für die Klärschlamm Entsorgung sowie auch der Sanierungsaufwand für die Kanäle bleiben auf hohem Niveau und liegen deutlich über dem Stand von 2017. Eine Stabilisierung der Klärschlamm Entsorgungskosten wird sich erst mit dem Inkrafttreten der Klärschlammkooperation ergeben.

- Personalaufwand

Die Erhöhung der Personalkosten von rd. EUR 12,9 Mio. auf EUR 13,6 Mio. beinhaltet die allgemeinen Tarifsteigerungen, den aktuellen Personalbestand sowie planmäßige Veränderungen in 2020. Im Übrigen wird auf den Vorbericht zum Stellenplan verwiesen.

- Abschreibungen und Investitionen

Gemäß Investitionsplan 2020 sind für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung Investitionen in Höhe von rd. EUR 25,5 Mio. (Vorjahr EUR 23,4 Mio.) vorgesehen. Für die weiteren Einzelheiten wird auf Anlage 6 verwiesen. Im Vergleich dazu liegen die geplanten Abschreibungen bei EUR 13,4 Mio.

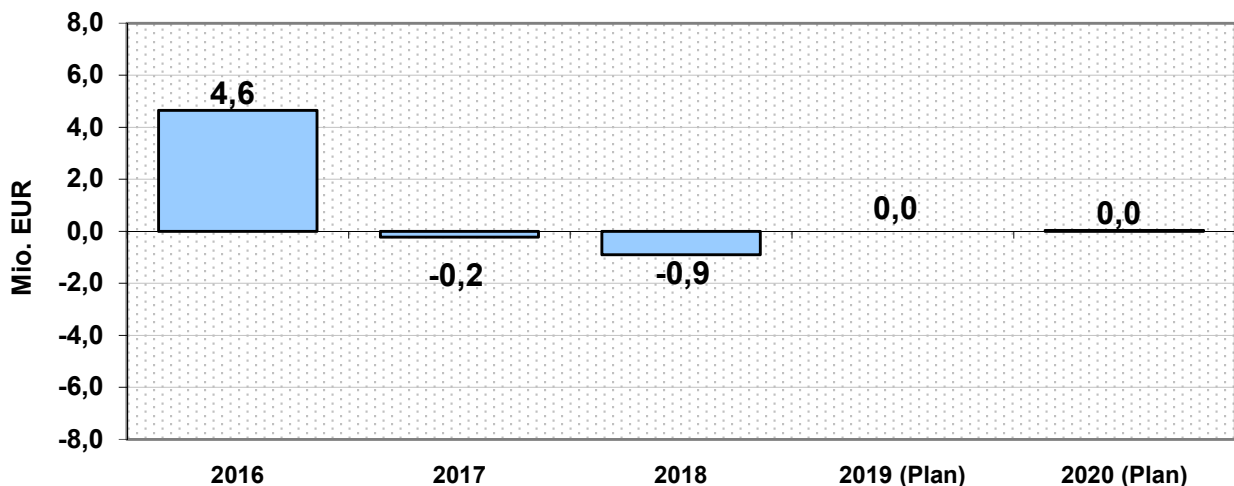
In Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde (UWB) ist der Umbau des Lübecker Kanalnetzes deutlich zu forcieren. Dazu wurden von der UWB Verfügungen mit Fristsetzungen erlassen. Die Investitionen in das Kanalnetz und die Abwasseranlagen werden 2020 deutlich erhöht. Um die mittel- und langfristige Entwicklung der Jahre ab 2021 besser zu fassen und gesamthaft zu planen, wird der Masterplan Stadtentwässerung erstellt, der in einer ersten Fassung Ende 2019 vorliegen wird.

## 3. Betriebszweig Abfallwirtschaft

Der zukünftige 2-jährige Kalkulationszyklus soll vom GJ 2020 bis GJ 2021 laufen.

### 3.1. Ergebnissituation

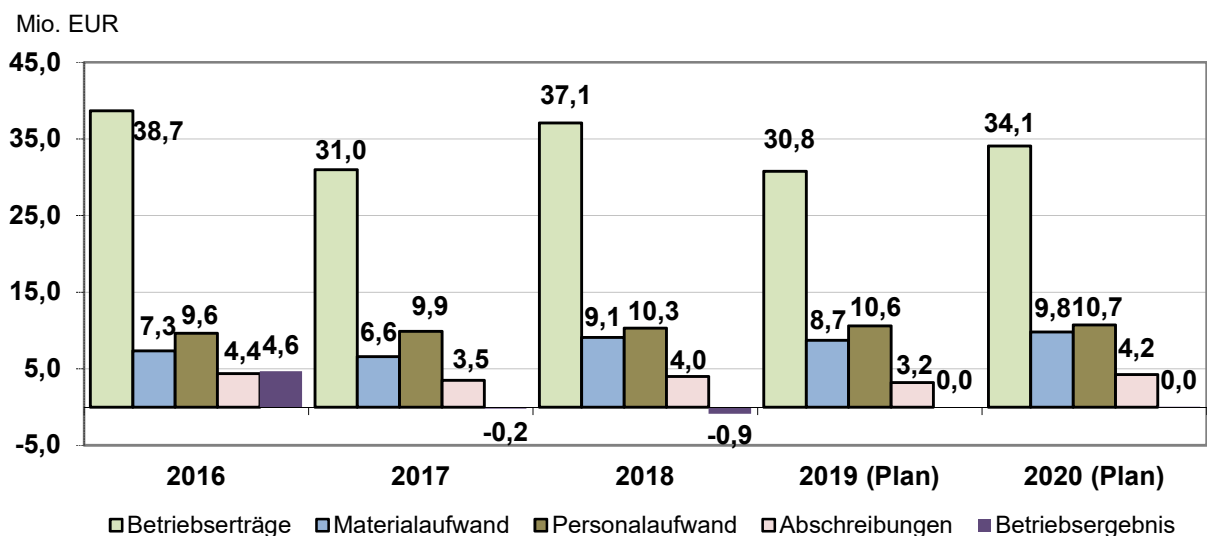
Das Teilergebnis Abfallwirtschaft hat sich im Zeitablauf wie folgt entwickelt:



Das Jahr 2020 enthält keine aufwandsrelevante Rückstellung für Gebührenaussgleich. Da der neue Kalkulationszeitraum mit Start des Jahres 2020 beginnen soll, wird planmäßig davon ausgegangen, dass das Ergebnis mit Null abschließt.

### 3.2. Wesentliche Planannahmen

Wesentliche Ertrags- und Aufwandskomponenten im Zeitablauf zeigt die folgende Übersicht:



- **Betriebserträge**

Die Umsatzerlösplanung für das Wirtschaftsjahr 2020 basiert auf der satzungsgemäßen Gebühr und den erwarteten Mengen.

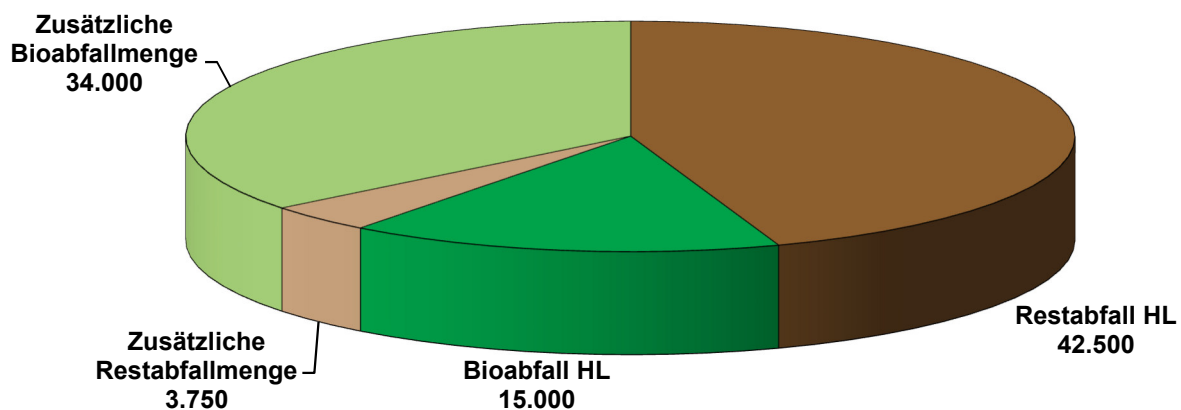
Zusätzlich werden innerhalb der Betriebserträge im Wesentlichen Erlöse aus der Verwertung von Papier, Pappe, Kartonagen, dem Strom- und Wärmeverkauf sowie Entgelten aus sonstigen Drittmengen der MBA (EUR 4,7 Mio.) ausgewiesen. In der Planung wird davon ausgegangen, dass die Deponie Verfüllmengen über 43.800 Mg (Vorjahr ca. 46.000 Mg) gewinnen wird. Trotzdem werden im Jahr 2020 die Erlöse für die Deponie geringfügig über dem Vorjahresniveau geplant, welches aus einer geringen Entgelterhöhung resultiert. Die geplanten Mengen entsprechen einer moderaten Verfüllung der Deponie auf Basis des letzten Deponiebewirtschaftungskonzepts, für den Zeitraum 2014 bis 2018, das mit dem Umweltministerium und der Genehmigungsbehörde abgestimmt wurde. Da das bisherige Deponiebewirtschaftungskonzept nur bis zum Jahr 2018 gilt, ist bei der Planung zunächst von einer Fortschreibung der Drittmengen für 2020 ausgegangen worden.

Der Umsatz- bzw. Kostenplanung liegt eine Gesamtbehandlungsmenge in der MBA in Höhe von 95.250 Mg in 2020 zu Grunde. Davon entfallen auf den Lübecker Hausmüll 42.500 Mg und 15.000 Mg auf den Bioabfall. Die Restmenge betrifft im Wesentlichen die Fremdbioabfälle.

- **Materialaufwand**

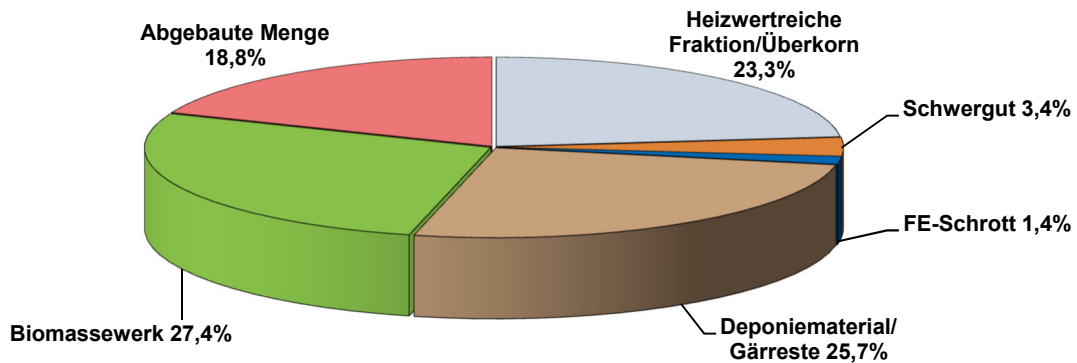
Die Planung des Materialaufwands ohne interne Leistungen in Höhe von EUR 9,8 Mio. für das Jahr 2020 erfolgte u. a. in direkter Abhängigkeit von den erwarteten Behandlungsmengen der MBA.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:



Angaben in Mg pro Jahr

Die Outputmengen der MBA ergeben sich prozentual wie folgt:



Daraus resultieren Entsorgungskosten von rd. EUR 5,0 Mio. Instandhaltungsaufwendungen sind im Betriebszweig Abfallwirtschaft mit EUR 2,4 Mio. eingeplant. Die übrigen Aufwendungen entfallen u.a. auf Energiekosten und Hilfs- und Betriebsstoffe.

- Personalaufwand

Die für 2020 veranschlagten Personalkosten von EUR 10,7 Mio. beinhalten die Tarifsteigerung sowie die ganzjährige Planung der Personalkosten für die im Laufe des Jahres 2019 unbefristet eingestellten Mitarbeiter, sowie die Neueinstellungen laut Stellenplan. Die Planung 2020 setzt auf den Ist Zahlen 2018 und den Halbjahreszahlen 2019 auf.

- Abschreibungen und Investitionen

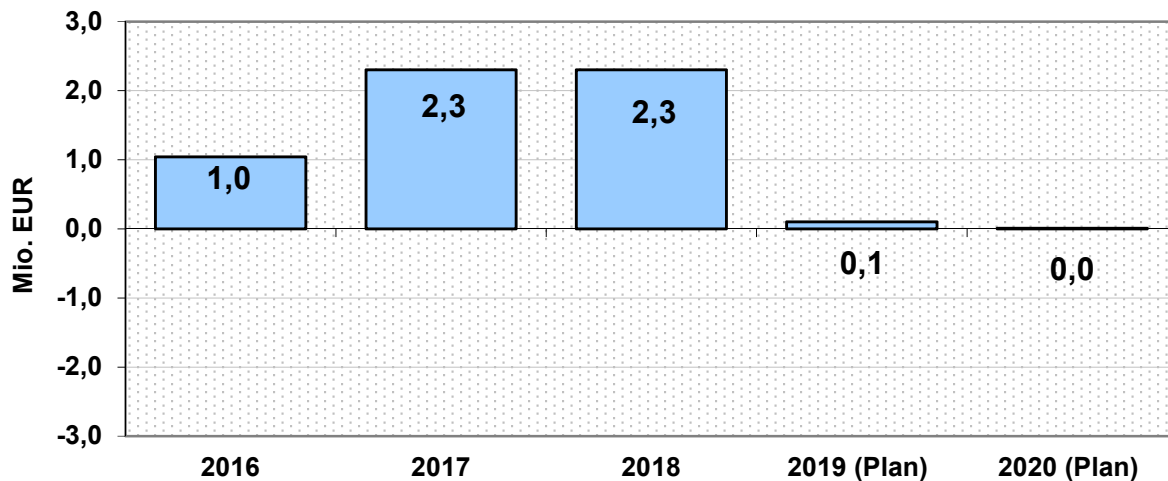
Gemäß Investitionsplan 2020 sind für den Betriebszweig Abfallwirtschaft Investitionen in Höhe von rd. EUR 10,1 Mio. vorgesehen. Größte Einzelmaßnahmen sind der Neubau eines Wertstoffhofes im Zentrum EUR 1,5 Mio. und ein Notstromkonzept für die Malmöstraße, Raabrede und Rigastraße von EUR 1,0 Mio. Des Weiteren befinden sich auch Investitionen für Fahrzeuge EUR 1,7 Mio., ein neuer Anlieferungsbereich der Annahmehalle MBA EUR 1,0 Mio. unter den geplanten Investitionen. Abschreibungen sind in der Höhe von EUR 4,2 Mio. geplant.

## 4. Betriebszweig Straßenreinigung/Winterdienst

Der 2-jährige Kalkulationszyklus läuft vom GJ 2019 bis GJ 2020.

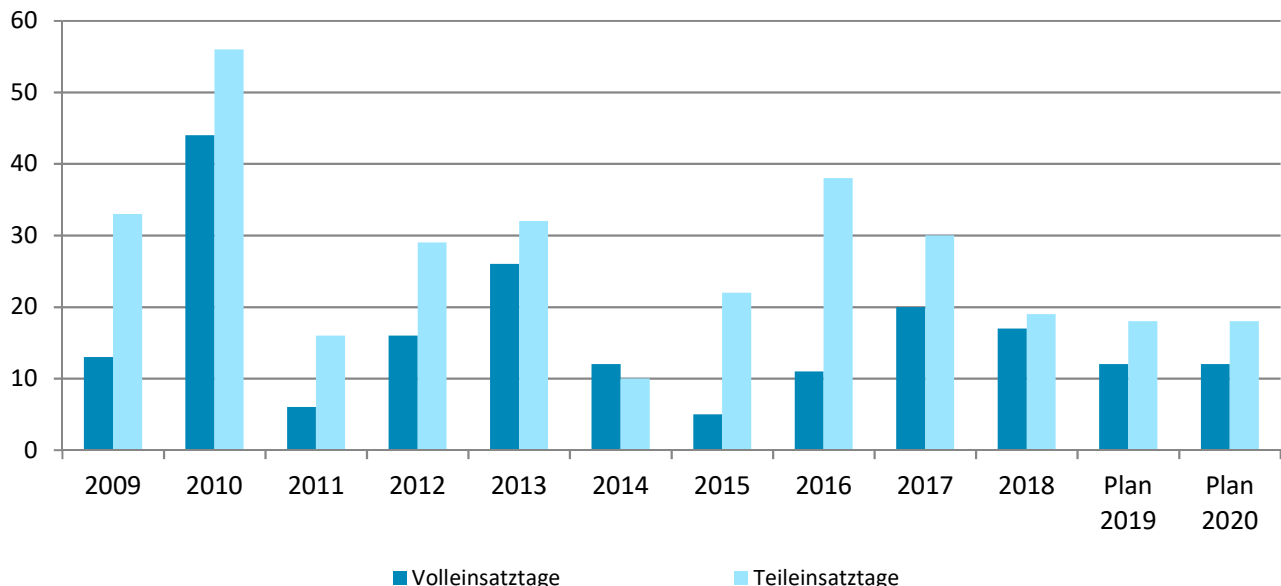
### 4.1. Ergebnissituation

Das Teilergebnis der Straßenreinigung/Winterdienst hat sich im Zeitablauf wie folgt entwickelt:



Das Ergebnis 2018 liegt mit 1,1 Mio. EUR über dem Planergebnis (1,2 Mio. EUR) und somit auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2017.

Die folgende Grafik zeigt den Verlauf der Winterdienstesinsätze 2009 bis 2020.

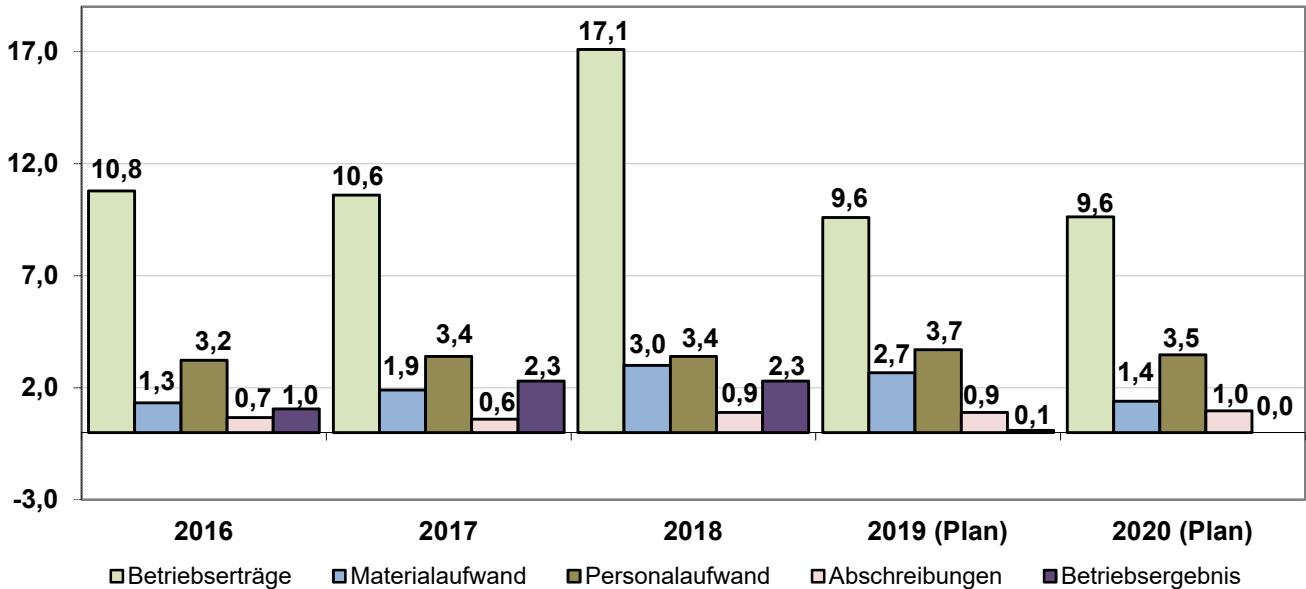


Für das Planungsjahr 2020 wurde die Anzahl der Winterereinsätze der Vorkalkulation zu Grunde gelegt, welche auf dem gleitenden Durchschnitt der vorliegenden Ist-Werte der letzten fünf Jahre (2015-2019) basiert. Daraus ergibt sich eine Planungsgrundlage von rechnerisch 12 Volleinsatztagen und 18 Teileinsatztagen.

## 4.2. Wesentliche Planannahmen

Wesentliche Ertrags- und Aufwandskomponenten im Zeitablauf zeigt die folgende Übersicht:

Mio. €



- **Betriebserträge**

Das Planungsjahr 2020 basiert im Wesentlichen auf der beschlossenen Gebührensatzung zum 01.01.2019, die wie im Vorjahr für 2020 ein Gebührevolumen von EUR 6,5 Mio. umfasst. Weitere EUR 2,2 Mio. entfallen auf die öffentliche Interessenquote und rund EUR 0,9 Mio. auf die nichtveranlagten städtischen Grundstücke.

Die geplanten Einnahmen aus Leistungen außerhalb der Satzung, die für die HL erbracht werden, liegen bei EUR 0,6 Mio. (Vorjahr EUR 0,7 Mio.). Die übrigen Erträge entfallen auf die gewerblichen Reinigungsleistungen.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand der Straßenreinigung beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für Streumittel (EUR 0,3 Mio.) und Fremdleistungen im Winterdienst (EUR 1,1 Mio.) sowie die Entsorgungskosten für Kehrgut und Abfall aus der Papierkorbentleerung (EUR 0,2 Mio.). Zusätzlich zu dem externen Materialaufwand in Höhe von EUR 1,4 Mio. entstehen intern weitere Positionen innerhalb des Materialaufwands. Dabei stellen die Instandhaltungskosten des Fuhrparks (EUR 1,3 Mio.) sowie die Kraftstoffkosten (EUR 0,5 Mio.) die wesentlichen Kostenpositionen dar.

- **Personalaufwand**

Die für 2020 geplanten Personalkosten liegen über dem vorl. Ist-Wert des Jahres 2018 aufgrund der geplanten Stellenbesetzung sowie der Tarifierhöhung. Wegen der weitergehenden Erläuterung wird auf Abschnitt E verwiesen.

- Abschreibungen und Investitionen

Gemäß Investitionsplan 2020 sind im Bereich der Straßenreinigung Investitionen in Höhe von rd. EUR 2,0 Mio. (Vorjahr EUR 1,2 Mio.) vorgesehen (siehe auch Anlage 6). Größte Maßnahmen sind die Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge i.H.v. EUR 1,2 Mio. und der Neubau eines Salzlagers in der Malmöstraße über EUR 0,5 Mio.

Abschreibungen sind in der Höhe von rd. EUR 1,0 geplant.

## **5. Betriebszweig Bedürfnisanstalten**

### **5.1. Ergebnissituation**

Die EBL unterhalten im Auftrag der Hansestadt Lübeck verschiedene Bedürfnisanstalten. Die durch den Betrieb entstehenden Unterdeckungen werden durch die Hansestadt Lübeck erstattet.

### **5.2. Wesentliche Planannahmen**

- Betriebserträge

Die Betriebserträge setzen sich im Wesentlichen aus dem Zuschuss der HL in Höhe von TEUR 343 und den geplanten Einnahmen aus Benutzungsgebühren und Untervermietungen (BA Obertrave) von TEUR 20 zusammen.

- Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von rund EUR 0,2 Mio. beinhaltet die Kosten für Reinigung, Reparaturen, Strom- und Wasserkosten sowie die Inanspruchnahme interner Dienstleistungen.

- Personalaufwand

Die Kosten der in diesem Bereich tätigen Mitarbeiter der EBL werden über die Umlage aus dem Zentralbereich berücksichtigt.

- Abschreibungen

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen werden im Wirtschaftsplan 2020 mit TEUR 49,3 angesetzt.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

In diesem Bereich werden ca. TEUR 15 aus Umlage von Verwaltungskosten geplant.

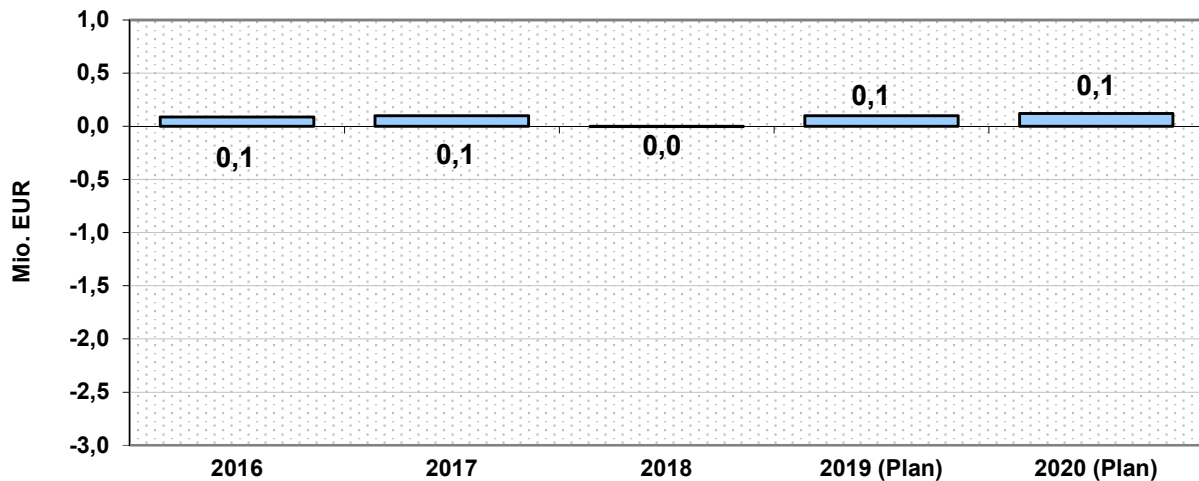
- Investitionen

Von der Hansestadt Lübeck wurde der Neubau für eine Toilette im Bereich des Rathausmarktes mit einem Investitionsvolumen von EUR 0,3 Mio. zu Lasten der Stadt unverändert vorgegeben.

## 6. Betriebszweig Werkstatt

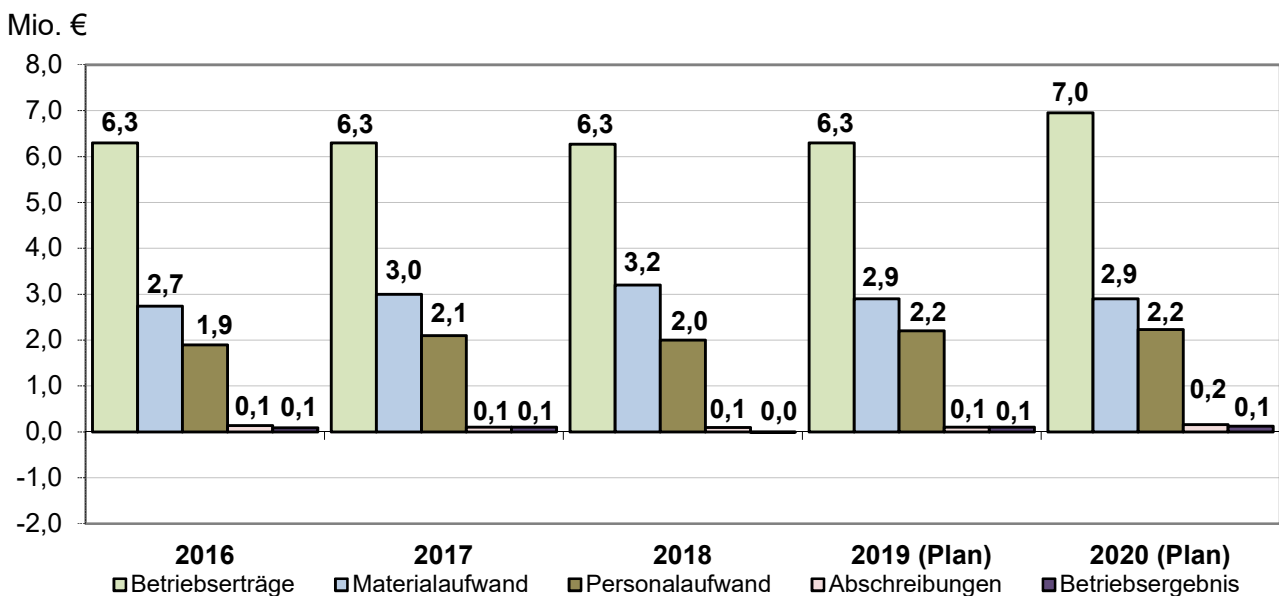
### 6.1. Ergebnissituation

Das Teilergebnis der Werkstatt hat sich im Zeitablauf wie folgt entwickelt:



Das Ergebnis 2020 fällt wie der Plan 2019 (EUR 0,1 Mio.) aus. Das Sanierungsprogramm der Werkstatt endete 2015. Für das Jahr 2016 und Folgejahre wurde das Betriebskonzept weiterentwickelt. In den Folgejahren wird es daher unverändert nur noch zu einem Überschuss aus den Geschäften mit Dritten kommen, ansonsten wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Wesentliche Ertrags- und Aufwandskomponenten im Zeitablauf zeigt die folgende Übersicht:



## 6.2. Wesentliche Planannahmen

- Betriebserträge

Der größte Anteil entfällt auf den Reparaturaufwand der EBL-Fahrzeuge (EUR 4,3 Mio.) und auf die intern verrechneten Dienstleistungen (EUR 1,2 Mio.) für Kraftstoffe, Lagerleistung und Fahrzeugwäsche. Von dem übrigen geplanten Umsatz entfallen EUR 1,2 Mio. auf Reparaturen und Kraftstofflieferungen für Fahrzeuge der HL und EUR 0,3 Mio. auf Drittrepaturen.

- Materialaufwand

Der Materialaufwand von EUR 3,3 Mio. enthält im Wesentlichen die Kosten für Ersatzteile (EUR 1,8 Mio.), Kraftstoffeinkauf (EUR 0,77 Mio.) und Fremdleistungen (EUR 0,3 Mio.)

- Personalaufwand

Die Planung für 2020 enthält Personalkosten in Höhe von EUR 2,2 Mio. und beinhaltet die Tarifsteigerung sowie den aktuellen Personalbestand.

- Abschreibungen und Investitionen

Den für 2020 geplanten Investitionen von EUR 0,3 Mio. stehen Abschreibungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. gegenüber.

## C. VORBERICHT ZUM VERMÖGENSPLAN

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wird in Anlage 3 mit einem Volumen von insgesamt EUR 55,1 Mio. dargestellt und liegt damit ca. 4 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres von EUR 51,0 Mio.

- Einnahmen

Neben dem erwarteten Jahresgewinn von EUR 8,6 Mio. sind die Abschreibungen in Höhe von EUR 19,9 Mio. die wesentliche Quelle der erwirtschafteten Eigenmittel. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse Dritter über insgesamt EUR 0,5 Mio. aus zu erwartenden Anschlussbeiträgen, ist eine Kreditaufnahme von EUR 26,0 Mio. zur Finanzierung der Ausgaben erforderlich.

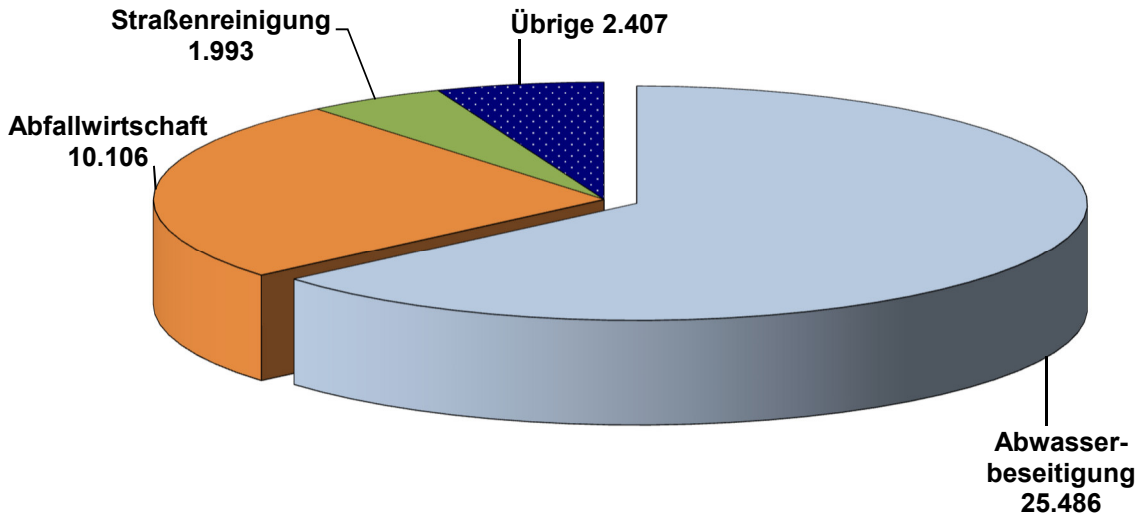
- Ausgaben

Die Ausgaben für Sachanlagen im Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von EUR 39,9 Mio. entsprechen den geplanten Investitionen gemäß dem in Anlage 6 dargestellten Investitionsplan. Wie aus diesem zu entnehmen ist, erfolgen mit EUR 25,5 Mio. die wesentlichen Mittelabflüsse in der Abwasserbeseitigung.

Die Kredittilgungen sind den Zins- und Tilgungsplänen der Kreditinstitute entnommen. Aus dem Vermögensplan für das Jahr 2020 wurde ein Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024 entwickelt (Anlage 4).

## D. VORBERICHT ZUM INVESTITIONSPLAN

Die für das Wirtschaftsjahr 2020 geplanten Investitionen werden in der Anlage 6 dargestellt. Das Plan-Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 40,0 Mio. verteilt sich auf die einzelnen Unternehmensbereiche (in TEUR) wie folgt:



Eine Rückschau der vergangenen Jahre zeigt, dass aus verschiedenen Gründen das geplante Investitionsvolumen nicht immer voll ausgeschöpft werden konnte. Dies lag im Wesentlichen an fehlenden internen Ressourcen oder an der Vorgabe, Investitionen im gesamtstädtischen Interesse (z.B. wegen Baumaßnahmen an Brücken oder im Straßenraum) zurückstellen zu müssen.

Die Investitionsquote der EBL lag jedoch trotzdem im Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2017 bei 76,5% mit einer Spanne von 69% bis zu 94%.

Die Anlage 6 zeigt auch die vorläufigen geplanten Investitionen für die Jahre 2021 bis 2022 auf Basis bisheriger konkreter Projekte und ist somit noch nicht vollständig vorhersehbar. Insbesondere sind die Auswirkungen, aus dem derzeit noch in Planung befindlichen Masterplan Stadtentwässerung, nicht vollumfänglich abgebildet.

Die im Investitionsplan nachrichtlich aufgeführten Planansätze im Bereich der Deponie sind in der Rückstellung für Deponienachsorge enthalten und haben deshalb keine Ergebniswirkung.

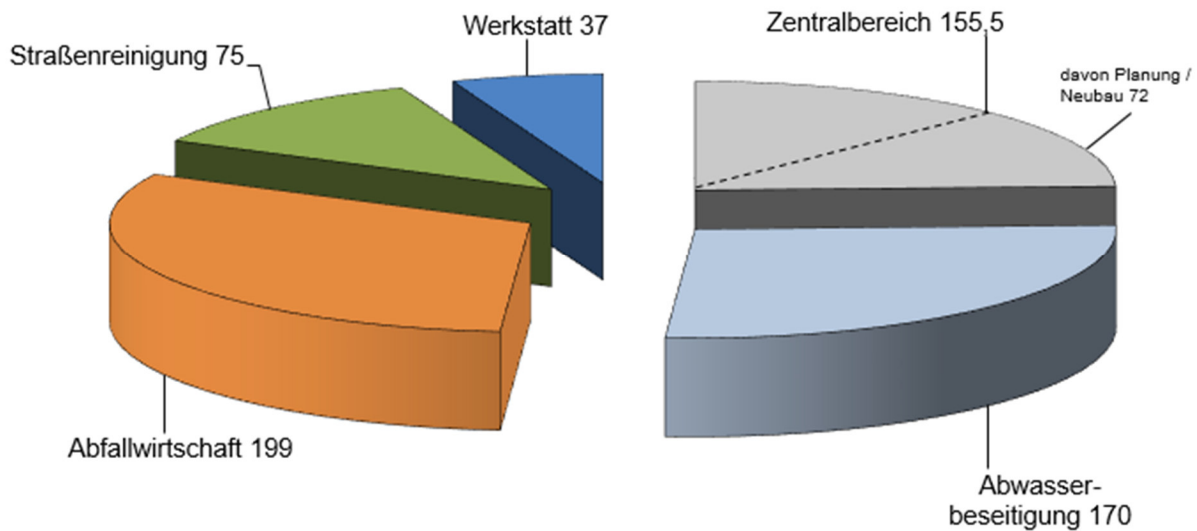
Die Rückstellung für Deponienachsorge wird in Abständen von zwei bis drei Jahren durch ein eigenständiges Gutachten ermittelt. Die letzte Aktualisierung des Gutachtens wurde per 31.12.2018 in Auftrag gegeben. Ein endgültiges Ergebnis liegt zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung noch nicht vor. Zum 31.12.2017 sind EUR 38,2 Mio. in der Rückstellung eingestellt. Die Rückstellung für Deponienachsorge enthält auch Sicherheitspositionen für erforderliche Sicherungs- oder Sanierungsmaßnahmen der Deponie.

## E. VORBERICHT ZUR STELLENÜBERSICHT

Die EBL sind mit rund 610 (2019) Beschäftigten ein nicht unbedeutender Arbeitgeber in der Hansestadt Lübeck. Dies gilt insbesondere auch für nach Tarifrecht einfache Tätigkeiten.

### 1. Eckpunkte des Stellenplans 2020

Die Aufteilung der 636,5 Stellen nach Betriebszweigen stellt sich im Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt dar:



Im Vergleich zum Stellenplan 2019 ergibt sich die folgende Entwicklung der Stellen für Beschäftigte und Beamte:

	Plan 2019	Ist 2019	Plan 2020
Beschäftigte	595,50	595,50	621,50
Beamte	15,00	13,78	15,00
<b>Summe</b>	<b>610,50</b>	<b>609,38</b>	<b>636,50</b>

Der Stellenplan 2020 weist im Vergleich zum Stellenplan 2019 eine Erhöhung von 26 Stellen aus. Diese sind entsprechend anteilig mit 6 bzw. 3 Monaten in den Kosten berücksichtigt.

Eine Aufgliederung der Stellen des Stellenplans nach Entgeltgruppen, Beschäftigten, Beamten und Betriebszweigen findet sich in den Anlagen 7 und 8. Dargestellt sind dort je Entgelt- bzw. Besoldungsgruppe die summarischen Veränderungen zwischen den drei Stichtagen (Stellenplan Vorjahr, 30. Juni 2019, Stellenplan Planjahr). Die Veränderungen je Gruppe können sich aus Neuschaffungen, Streichungen oder Neubewertungen ergeben. Auf die Stellenneuschaffungen wird hier im Einzelnen eingegangen.

## 2. Entwicklung des Stellenplans

Mit dem Stellenplan 2020 ist eine im Abschnitt 3 näher erläuterte Ausweitung vorgesehen. Dies führt zu einer Veränderung im Vergleich zum Vorjahr von 4,0 %.

Für jede neue oder auch eingesparte Stelle werden die Auswirkungen auf die Finanzierung des Personalaufwandes betrachtet. Dauerhafte neue Stellen werden insbesondere dann vorgeschlagen, wenn durch sie eine wirtschaftlich positive Wirkung auf das Unternehmen und seine Gebührenbereiche erwartet wird (z.B.: Mehrmengen MBA oder Deponie; Ersatz von externen Beauftragungen durch Eigenerbringung von Leistungen). Diese Stellen sind in diesem Sinne rentierlich. Führen Zuweisungen von neuen Tätigkeiten oder regulatorische Vorgaben (z.B.: Auflagen Wasserbehörde) zu einer zwingenden Aufgabenausweitung, so haben diese in der Regel eine unvermeidliche Gebührenwirkung.

## 3. Schwerpunkte im Stellenplan

### 3.1. Vorbemerkung

Das Kanalnetz stellt den größten Vermögenswert der EBL dar. Es handelt sich dabei auch um das größte Infrastrukturvermögen der Hansestadt Lübeck. Im Vergleich dazu erreicht das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen nur ein Drittel des Wertes. Um den Wert dieses Vermögens langfristig zu erhalten, sind regelmäßige Instandsetzungen und Reparaturen erforderlich. Je nach Zustand sind Teilabschnitte neu zu errichten. Ohne eine kontinuierliche Wahrnehmung dieser Aufgaben wächst das Risiko einer Häufung von Schäden, die zu erheblichen Beeinträchtigungen für die Stadtinfrastruktur führen können. Die EBL haben hier einen steigenden Sanierungsbedarf in ihrem Netz erkannt und werden schrittweise Konzepte entwickeln und umsetzen, um die Substanzerhaltung zu realisieren. Im Jahr 2015 haben die EBL ein aktualisiertes Abwasserbeseitigungskonzept für die Hansestadt Lübeck zunächst der Bürgerschaft und dann abschließend der unteren Wasserbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Die im Jahr 2016 erteilte Genehmigung der Wasserbehörde enthält konkrete zeitliche Auflagen, die dazu führen, dass einzelne Sanierungsmaßnahmen am Lübecker Kanalnetz mit einem forcierten Zeitplan erfolgen müssen.

Zusätzlich muss laut der aktuellen Auflage der Unteren Wasserbehörde die Trennung der Mischwassereinleitungen hin zu Schmutz- und Regenwasserleitungen bis zum 31.12.2037 erfolgen. Dies führt zwangsläufig zu einem stark beschleunigten und ganz erheblichen Umbau des Kanalnetzes. Dazu sind neben dem Tagesgeschäft qualifizierte personelle und organisatorische Ressourcen erforderlich, die schrittweise aufgebaut werden. Um die Vorlagen der UWB umzusetzen, werden dafür 14 neue Stellen geplant. Gebührenrechnerisch werden diese der Abwasserbeseitigung zugeordnet, hier jedoch im Zentralbereich dargestellt. Da das Investitionsniveau und der Sanierungsaufwand auch in den Folgejahren weiter steigen wird, sind nach derzeitiger Einschätzung weitere Stellen erforderlich. Zur Konkretisierung wird der Masterplan Stadtentwässerung dienen, der bis zum Ende 2019 in der ersten Fassung vorliegen wird.

Weitere Aufgaben entstehen durch die Nacherschließung und durch den Anschluss neuer Gewerbegebiete, wie zum Beispiel Lübeck Süd-Ost bzw. Kronsfordter Landstraße.

Diese genannten Maßnahmen sind mit Kostensteigerungen verbunden, die sich unweigerlich auf die Abwassergebühr auswirken werden.

Die EBL betreiben neben dem Kanalnetz eine umfassende technische Infrastruktur, von 2 Klärwerken, 80 Pumpwerken, einer Deponie, der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage, dem Biomassewerk, 3 Blockheizkraftwerken sowie Fuhrpark, Hallen und Gebäude an ca. 15 Betriebsstandorten, die nach den einschlägigen Regelwerken zu erhalten und auszubauen ist. Der Wert dieses Infrastrukturvermögens entspricht dem sämtlicher Brücken und Tunnel in der Hansestadt Lübeck. Bisher erfolgt die Instandhaltung mit dezentralen Einheiten. Eine systematische und gesamthafte Instandhaltungsstrategie für alle technischen Gebäude der EBL ist in Vorbereitung. Auch hier liegt in einigen Bereichen ein Sanierungsstau und Investitionsstau vor.

Die EBL handeln in einem umfassend gesetzlich geregelten Rahmen. Die Tätigkeiten haben unmittelbare Auswirkungen auf die Umwelt. Viele Arbeitsplätze sind mit einer Gefährdung für die Mitarbeiter verbunden, der durch geeignete Maßnahmen zu begegnen ist. Für die EBL bedeutet dies, dass ca. 1.600 einzelne Rechtsnormen (Stand Juli 2019) einschlägig und zu beachten sind.

Für verschiedene Funktionen bzw. Bereiche bei den EBL besteht ein struktureller Personalmangel. Zur Sicherstellung der Aufgabenerledigung wird auch mit Dienstleistungsaufträgen gearbeitet, dadurch wird aber das Defizit nicht voll kompensiert.

### 3.2. Einzelheiten zu den geplanten neuen Stellen im Stellenplan

Die im Stellenplan 2020 eingeplanten neuen Stellen verteilen sich auf die einzelnen Betriebszweige bzw. Abteilungen. Die jeweils angegebenen Bewertungen sind vorläufig und bedürfen noch einer Bestätigung. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter. Mit Beschluss des Wirtschaftsplans wird die Planstelle gemäß endgültiger Bewertung genehmigt, auch wenn diese höher ausfallen sollte als hier noch ausgewiesen. In einem späteren Besetzungsverfahren wird grundsätzlich zunächst geprüft, ob eine interne Besetzung möglich ist.

In der Abteilung Betriebswirtschaft ist eine Stelle für die **zentrale Übernahme des Daten-netzes der Deponie im Bereich Abfallwirtschaft (E10)** vorgesehen. Mit der Übernahme des Netzes und dem Aufbau des benötigten Personals in der IT wird den gestiegenen Anforderungen zur IT-Sicherheit Rechnung getragen.

Der Ausbau der Trennung im Abwassernetz, weg von den letzten Mischwasserkanälen, hin zu Schmutzwasser- und Regenwasserkanälen, wird in den kommenden Jahren nochmals deutlich vorangetrieben. So gibt es durch die untere Wasserbehörde Vorgaben, die durch die EBL fristgerecht umgesetzt werden müssen.

Die systematische Analyse des Personalkörpers der EBL hat daher einen großen zukünftigen Bedarf an qualifizierten Ingenieuren für das Unternehmen aufgezeigt. Gleichzeitig ist der Wettbewerbsdruck auf dem Arbeitsmarkt für gute Ingenieure heute und auf mittlere Sicht sehr hoch. Aus demographischen Gründen werden die EBL in überschaubarer Zukunft viele gut ausgebildete und erfahrene Ingenieure in einem engen Zeitrahmen verlieren. Dies wird unweigerlich zu einem massiven Abfluss von Erfahrung führen. Diese Einschätzung hat sich auch gegenüber den Vorjahren nicht verändert, sondern findet ihre Bestätigung in den Besetzungsverfahren. Es wird daher mit einer neuen Stelle im Entwurf als **Ingenieur Kanalbau (E11)** geplant, parallel dazu eine Stelle als **Entwurfstechniker (E9b)** und eine Stelle als

**Bauzeichner (E6)**, damit die Anzahl der Bauvorhaben erhöht wird, in dem ausreichend qualifiziertes Personal für die Planungen und die Bauüberwachung zur Verfügung stehen. Flankiert werden muss diese Vorgehensweise daher auch mit der Schaffung einer Stelle für einen **Kanalsanierungsingenieur (E11)**. Analog dazu werden für die **Baudurchführung** jeweils ein **Ingenieur für Kanalbau (E11)** und **Anlagen (E12)** gesucht. Zur weiteren Unterstützung dieser werden ebenfalls ein **Techniker Kanalbau (E9b)** und ein **Techniker Anlagen (E9b)** benötigt.

Für den Bereich **Technik** im Bereich Abwasserbeseitigung soll ein **Techniker Maschinenbau (E9b)** angeworben werden. Damit die Aufgaben bei der Grundstücksentwässerung gesichert werden können, werden hier ein **Zeichner Sielkataster (E6)**, ein **Techniker Grundstücksentwässerung (E9b)** sowie zwei **Techniker Sielkataster (E9b)** und ein **Ingenieur Grundstücksentwässerung (E11)** eingestellt.

Diese technischen Stellen für den Erhalt und den Ausbau der Infrastruktur der Sparte Stadtentwässerung sind rein organisatorisch dem Zentralbereich zu geordnet.

In der Sparte Stadtentwässerung ist geplant, eine Stelle **Elektromeister (E9)** zu schaffen, der die Übernahme und Dokumentation der prüfpflichtigen Anlagen übernimmt. Zusätzlich wird ein **Elektroniker (E7)** für das GUV-Prüfungsteam benötigt, welcher den fortwährend steigenden Arbeitsaufwand und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben von zu prüfenden Elektrogeräten auffängt. Für die Fortschreibung des Masterplans sowie zur Vorbereitung von strategischen Investitionsentscheidungen ist für die Unterstützung der Spartenleitung eine **Ingenieur Asset-Management Stelle (E11)** erforderlich. Damit der lange Sanierungstau sowie eine Vielzahl von Erneuerungs- und Sanierungsprojekten begleitet werden können wird ein **Abwassermeister (E9)** zum ständigen Verbleib am Klärwerk Priwall benötigt. Des Weiteren soll ein **Lagerist (E6)** zur Betreuung der Lagerwirtschaft für die Stadtentwässerung und dem ZKW Lager unter der Nutzung von Navision/Maintool eingestellt werden.

Durch die zusätzlichen Öffnungszeiten und dem parallelen Betrieb anderer Höfe wird eine **Mitarbeiterstelle Wertstoffhof (E4)** für die Sparte Stadtreinigung im Bereich Logistik benötigt. Im Sachgebiet Abfallwirtschaft wird eine weitere Stelle **Kraftfahrer (E5)** gesucht, um die zunehmende Inanspruchnahme des Zwischenlagers zu bewerkstelligen sowie die Aufrechterhaltung des Zweischichtbetriebes weiter fortzuführen. Damit die ordnungsgemäße Betriebsführung und die dazu begleitende ingenieurtechnische Begleitung der Deponie sichergestellt werden, soll hierfür ein **Sachgebietsleiter (E12)** mit dem Aufgabengebiet betraut werden. Um auch zukünftig die Prozessleit- und Automatisierungstechnik sowie den fortwährenden Digitalisierungsfortschritt weiter voranzubringen soll ein **Programmierer (E9)** eingestellt werden. Parallel dazu muss dieser neue Mitarbeiter den Ausbau der Verfahrenstechnik begleiten und die Funktionstüchtigkeit der Leittechnik sicherstellen. Dadurch werden die Kosten für Störungsbehebungen und beauftragte Fremdfirmen deutlich gemindert.

In der Straßenreinigung wird eine Stelle als **Straßenreiniger (E2Ü)** u.a. für die neugestaltete Untertrave benötigt.

In der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist in den letzten Jahren der Anspruch an Qualität und Quantität gerade in Bezug auf Presseberichten und Publikationen aller Art (z.B. Videos in Sozialen Medien) enorm gestiegen. Deshalb wird hier eine Stelle **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (E8)** eingeworben.

Erfolgsplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr 2020

	Ist		Planansatz		Planansatz	
	2018		2019		2020	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	98.070.039		95.547.777		100.045.211	
2. Sonstige betriebliche Erträge	16.366.845		3.781.851		2.525.500	
		114.436.883		99.329.628		102.570.711
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.019.494		10.698.370		11.290.261	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.953.990	23.973.484	11.524.630	22.223.000	13.477.580	24.767.841
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	25.481.295		27.476.949		27.719.952	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.599.028	33.080.323	7.037.892	34.514.841	7.534.743	35.254.695
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		19.493.618		19.182.619		19.986.607
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.837.195		8.269.660		8.827.556	
7. Zuführung Gebührenaufgleichsrückstellung	681.713	17.518.909	0	8.269.660	0	8.827.556
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	177.453		0		0	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.754.736	6.577.283	5.970.000	5.970.000	4.992.484	4.992.484
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13.793.267		9.169.508		8.741.528
11. Beteiligungsergebnis		135.052		10.000		0
12. Sonstige Steuern		405.841		72.036		87.904
<b>13. Jahresverlust / -gewinn</b>		<b>13.522.478</b>		<b>9.107.472</b>		<b>8.653.624</b>

**Anlage 2 zum Wirtschaftsplan**

**Erfolgsübersicht der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr 2020**

Aufwendungen		Betrag insgesamt	Zentralbereich	Abwasserbeseitigung	Abfallwirtschaft	Straßenreinigung/ Winterdienst	Bedürfnisanstalten	Werkstatt
nach Betriebszweigen								
nach Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1		2	3	4	5	6	7	7
1.	Materialaufwand	<b>24.767.841</b>	427.620	9.523.700	9.838.000	1.423.300	211.880	3.343.341
	a) Bezug von Fremden	<b>8.104.757</b>	98.100	1.729.800	4.159.000	2.088.857	29.000	0
	b) Bezug von Betriebszweigen	<b>16.663.084</b>	329.520	7.793.900	5.679.000	2.334.443	182.880	3.343.341
2.	Löhne und Gehälter	<b>27.719.952</b>	3.993.328	10.686.773	8.505.102	2.749.590	12.500	1.772.658
3.	Soziale Abgaben	<b>7.139.743</b>	942.392	2.797.810	2.211.327	724.074	3.250	460.891
4.	Zuführung für Altersteilzeit- und Pensionsrückstellungen	<b>395.000</b>	265.000	130.000	0	0	0	0
5.	Abschreibungen	<b>19.986.607</b>	1.125.047	13.434.410	4.249.544	967.046	49.258	161.303
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>4.992.484</b>	382.662	3.923.631	583.323	76.122	19.057	7.688
7.	Steuern	<b>87.904</b>	224	21.200	43.600	20.880	0	2.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>8.827.556</b>	2.634.830	4.000.800	1.450.150	514.696	15.150	211.930
9.	Summe 1 - 8	<b>102.021.844</b>	9.869.203	46.248.125	31.040.046	8.564.565	340.095	5.959.810
10.	Umlage der Spalte 3	<b>9.742.804</b>	0	3.751.579	3.774.770	1.316.514	22.905	877.036
	Zurechnung (+)	<b>-9.742.804</b>	-9.742.804	0	0	0	0	0
	Abgabe (-)	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
11.	Aufwendungen 1 - 10	<b>102.021.844</b>	<b>126.400</b>	<b>49.999.703</b>	<b>34.814.816</b>	<b>9.881.079</b>	<b>363.000</b>	<b>6.836.846</b>
12.	Betriebserträge	<b>101.710.211</b>	111.400	55.968.102	34.181.428	9.632.581	363.000	1.453.700
	a) nach der GuV-Rechnung	<b>8.104.757</b>	15.000	1.660.500	663.850	260.000	0	5.505.407
	b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	<b>860.500</b>	0	860.500	0	0	0	0
	c) Auflösung Gebührenaufgleichsrückstellung	<b>925.954</b>	96.400	4.447.102	33.517.578	9.372.581	363.000	1.453.700
13.	Betriebserträge insgesamt	<b>110.675.468</b>	<b>126.400</b>	<b>58.489.102</b>	<b>34.845.278</b>	<b>9.892.581</b>	<b>363.000</b>	<b>6.959.107</b>
14.	Betriebsergebnis	<b>8.653.624</b>	0	8.489.399	30.462	11.502	0	122.261
15.	Finanz-/Beteiligungserträge	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
16.	Unternehmensergebnis	<b>8.653.624</b>	<b>0</b>	<b>8.489.399</b>	<b>30.462</b>	<b>11.502</b>	<b>0</b>	<b>122.261</b>

## Vermögensplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr 2020

	2018	Planansatz		
		2019	2020	Verpflichtungs- ermächtigung
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
<b>Einnahmen</b>				
1. Zuweisungen der Hansestadt zum Stammkapital oder zu den Rücklagen	0	0	0	
2. Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	
4. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter,				
Ertragszuschüsse	-862.189	500.000	500.000	
sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	
7. Abschreibungen	19.493.618	19.182.619	19.986.607	
8. Veräußerung von beweglichem Vermögen	68.384	0	0	
9. Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	4.681.571	22.217.909	25.986.769	
10. Jahresgewinn	13.522.478	9.107.472	8.653.624	
11. Verminderung des Nettogeldvermögens	0			
	<b>36.903.862</b>	<b>51.008.000</b>	<b>55.127.000</b>	<b>0</b>
<b>Ausgaben</b>				
12. Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	
13. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.635.000	1.635.000	1.635.000	
14. Gewährung von Darlehen	0	0	0	
15. Ausgaben für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	
16. Ausgaben für Sachanlagen	23.141.185	35.873.000	39.992.000	34.297.000
17. Ausgaben für Finanzanlagen	0	0	0	
18. Tilgung von Krediten	12.127.677	13.500.000	13.500.000	
19. Jahresverlust	0	0	0	
20. Erhöhung des Nettogeldvermögens	0	0	0	
	<b>36.903.862</b>	<b>51.008.000</b>	<b>55.127.000</b>	<b>34.297.000</b>
Über- (+) /Unterdeckung (-)				

**Finanzplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2024**

Einnahmen und Ausgaben (§ 16 Nr. 1 EigVO)

	Plan 2020	2021	2022	2023	2024
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	4	5	6	7	7
<b>Einnahmen</b>					
1. Zuweisungen der Hansestadt zum Stammkapital oder zu den Rücklagen	0	0	0	0	0
2. Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
4. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter,	0				
Ertragszuschüsse	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	19.986.607	20.989.659	21.500.000	22.000.000	22.500.000
8. Veräußerung von beweglichem Vermögen	0	0	0	0	0
9. Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	25.986.769	23.645.341	23.135.000	22.635.000	22.135.000
10. Jahresgewinn	8.653.624	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
11. Verminderung des Nettogeldvermögens	0	0	0	0	0
	<b>55.127.000</b>	<b>55.135.000</b>	<b>55.135.000</b>	<b>55.135.000</b>	<b>55.135.000</b>
<b>Ausgaben</b>					
12. Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
13. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.635.000	1.635.000	1.635.000	1.635.000	1.635.000
14. Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
15. Ausgaben für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
16. Ausgaben für Sachanlagen	39.992.000	40.000.000	40.000.000	40.000.000	40.000.000
17. Ausgaben für Finanzanlagen	0	0	0	0	0
18. Tilgung von Krediten	13.500.000	13.500.000	13.500.000	13.500.000	13.500.000
19. Jahresverlust	0	0	0	0	0
20. Erhöhung des Nettogeldvermögens	0	0	0	0	0
	<b>55.127.000</b>	<b>55.135.000</b>	<b>55.135.000</b>	<b>55.135.000</b>	<b>55.135.000</b>

## Anlage 5 zum Wirtschaftsplan

## LÜBECK Entsorgungsbetriebe

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Entsorgungsbetriebe Lübeck, die sich auf die Finanzplanung für den **Haushalt der Hansestadt Lübeck** auswirken (§16 Abs. 2 EigVO).

	Plan 2020	2021	2022	2023	2024
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6
<b>Einnahmen</b>					
1 Baukostenzuschuss Bedürfnisanstalten	0	0	0	0	0
2 Verwaltungskostenpauschale von städtischen und anderen Bereichen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
3 Öffentliche Interessengrouten Straßenreinigung	2.249.410	2.250.000	2.250.000	2.250.000	2.250.000
4 Straßenreinigung: Nicht veranlagte städtische Grundstücke / sonstige Leistungen	907.288	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
5 Winterdienst außerhalb der Gebührensatzung *	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
6 Straßenbaulastträgerpauschale *	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000	7.500.000
7 Verlustausgleich Bedürfnisanstalten	363.000	363.000	363.000	363.000	363.000
8 Sinkkästenreinigung	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	12.209.698	12.303.000	12.303.000	12.303.000	12.303.000
<b>Ausgaben</b>					
9 Verwaltungskostenpauschalen an andere Bereiche	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

\* Werte ab 2020 geschätzt

*Zusatz Info zu Position 3: Hierbei handelt es sich um 25% I-Quote*

*Zusatz Info zu Position 4: Hierbei handelt es sich um nicht veranlagte städtische Grundstücke + Wilder Müll*

*Die Punkte 3+4 wurden in der Vergangenheit in Summe als öffentl. Interesse angesehen.*

## Investitionsplan der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Wirtschaftsjahr 2020\*

Investitionen 2019 - 2023 in TEUR						
	W-Plan TEUR	TEUR	Verpflichtungs- ermächtigung	TEUR	TEUR	TEUR
Allgemeine Verwaltung	2019	2020	2020 ff	2021	2022	2023
1 Baumaßnahmen	1.890	1.374	10	20	1.520	20
2 EDV- u. Büroausstattung	510	425	203	160	660	160
3 Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0
Summe	2.400	1.799	213	180	2.180	180

Abwasserbeseitigung	2019	2020	2020 ff	2021	2022	2023
1 Kanalnetz	15.450	19.130	18.750	20.000	24.000	24.000
2 Kläranlagen	6.500	5.250	5.000	5.000	6.000	6.000
3 Fahrzeuge Entwässerung	935	846	32	402	823	557
4 Sonstiges	500	260	0	750	0	0
Summe	23.385	25.486	23.782	26.152	30.823	30.557

Abfallwirtschaft Logistik	2019	2020	2020 ff	2021	2022	2023
1 Fahrzeuge	1.627	1.315	1.165	1.715	1.385	1.835
2 Container/Behälter	473	534	94	534	544	464
3 Wertstoffhöfe	1.752	1.693	1.690	1.803	2.453	2.218
4 Sonstiges	325	175	0	25	25	25
Summe	4.177	3.717	2.949	4.077	4.407	4.542

Abfallwirtschaft Technik	2019	2020	2020 ff	2021	2022	2023
1 Energiewirtschaftliche Maßnahmen	95	2.200	1.700	0	0	0
2 MBA	2.345	3.190	2.990	2.950	2.500	3.000
3 Deponiebetrieb	80	0	0	0	0	0
4 Abfallwirtschaftszentrum Allgemein	650	400	264	0	0	0
5 Biomassewerk	743	187	187	950	1.000	1.000
6 Geräte, Fahrzeuge	355	412	412	0	0	0
Summe	4.268	6.389	5.553	3.900	3.500	4.000

Straßenreinigung/Winterdienst	2019	2020	2020 ff	2021	2022	2023
1 Fahrzeuge, Geräte	1.149	1.443	1.000	1.524	1.598	1.076
2 Neubau Salzlager Malmöstraße	0	500	500	0	0	0
3 Gebäude	30	30	0	20	0	0
4 EDV Ausstattung	5	20	0	8	8	8
Summe	1.184	1.993	1.500	1.552	1.606	1.084

Bedürfnisanstalten	2019	2020	2020 ff	2021	2022	2023
1 Öffentliche Toiletten / Sanierung	300	300	300	0	0	0
Summe	300	300	300	0	0	0

Werkstatt	2019	2020	2020 ff	2021	2022	2023
1 Ausstattung	43	203	0	156	156	156
2 Gebäude	116	105	0	100	100	100
Summe	159	308	0	256	256	256

Zusammenstellung Entsorgungsbetriebe	2019	2020	2020 ff	2021	2022	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Summe	35.873	39.992	34.297	36.117	42.772	40.619

Deponie	TEUR	TEUR	Verpflichtungs- ermächtigung	TEUR	TEUR	TEUR
Nachrichtliche Erwähnung im Investitionsplan:	2019	2020	2020 ff	2021	2022	2023
1 Oberflächenabdichtung	100	0	0	0	0	0
2 Sickerwasserreinigung	830	800	800	0	0	0
3 Sanierung/Erweiterung Deponie	200	100	100	7.400	10.400	5.800
4 Neubau Regenrückhaltebecken	200	0	0	250	0	0
Summe	1.330	900	900	7.650	10.400	5.800

\* Der Investitionsplan wird laufend zu jedem Wirtschaftsplan für die Folgejahre aktualisiert.

## Stellenübersicht 2020

Zusammenstellung	Art	Anzahl Planstellen Vorjahr	Anzahl zum 30.06.2019 besetzt	Anzahl Planstellen lfd. Jahr
	<b>BBO</b>			
Beamte	A16	0	0,00	0
	A15	1	1,00	1
	A14	1	1,00	1
	A13	0	0,00	0
	A12	2	2,00	2
	A11	3	2,58	3
	A10	0	0,00	0
	A9	1	1,00	1
	A8	5	4,60	5
	A7	2	1,60	2
	A6	0	0,00	0
	<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>13,78</b>	<b>15</b>
	<b>TVÖD</b>			
Beschäftigte	E 15	1	1,00	1
	E 14	1	1,00	1
	E 13	3,5	3,50	5,5
	E 12	16	18,00	18
	E 11	29	27,00	32
	E 10	13	14,00	15
	E 9c	1	1,00	2
	E 9b	38	38,00	48
	E 9a	16	13,49	18
	E 9	0	0,00	1
	E 8	32	33,00	30
	E 7	41	54,00	42
	E 6	100	86,00	104
	E 5	99	95,00	98
	E 4	43	43,00	44
	E 3	113	102,00	112
	E 2	0	0,00	0
	E 2Ü	45	43,00	46
	AT	4	4,00	4
	zum Stichtag nicht besetzte Stellen	-	-	-
durch ZV besetzte Stellen	-	18,51	-	
	<b>Summe</b>	<b>595,5</b>	<b>595,5</b>	<b>621,5</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>610,5</b>	<b>609,3</b>	<b>636,5</b>

## Stellenübersicht 2020

Zus.- stellung	Entgelt- gruppe	Zentralbereich			Abwasserbeseitigung			Abfallwirtschaft			Stadtreinigung			Werkstatt			Insgesamt		
		2019	2020	+/-	2019	2020	+/-	2019	2020	+/-	2019	2020	+/-	2019	2020	+/-	2019	2020	+/-
Beamte	A16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A15	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	A14	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	A13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A12	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
	A11	2	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0
	A10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A9	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	A8	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	0
	A7	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
	A6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Beamte		14	14	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	0

Beschäftigte	E 15	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	E 14	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	E 13	2,5	2,5	0,0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	3,5	3,5	0,0
	E 12	11	12	1	3	3	0	1	2	1	1	1	0	0	0	0	16	18	2
	E 11	21	25	4	7	8	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	29	34	5
	E 10	10	11	1	1	1	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	13	14	1
	E 9c	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	E 9b	17	24	7	15	17	2	4	4	0	0	0	0	2	2	0	38	47	9
	E 9a	8	8	0	6	6	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	16	16	0
	E 9	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	E 8	16	17	1	6	6	0	2	2	0	2	2	0	6	6	0	32	33	1
	E 7	7	7	0	18	19	1	9	9	0	0	0	0	7	7	0	41	42	1
	E 6	15	17	2	47	48	1	19	19	0	3	3	0	16	16	0	100	103	3
	E 5	1	1	0	24	24	0	60	61	1	12	12	0	2	2	0	99	100	1
	E 4	0	0	0	22	22	0	8	9	1	11	11	0	2	2	0	43	44	1
	E 3	12	12	0	14	14	0	85	85	0	2	2	0	0	0	0	113	113	0
	E 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	E 2Ü	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	43	44	1	0	0	45	46	1
AT	1	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	4	4	0	
Summe Beschäft.		125,5	141,5	16	164	169	5	195	199	4	74	75	1	37	37	0	595,5	621,5	26

<b>Insgesamt</b>	<b>139,5</b>	<b>155,5</b>	<b>16</b>	<b>165</b>	<b>170</b>	<b>5</b>	<b>195</b>	<b>199</b>	<b>4</b>	<b>74</b>	<b>75</b>	<b>1</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>610,5</b>	<b>636,5</b>	<b>26</b>
------------------	--------------	--------------	-----------	------------	------------	----------	------------	------------	----------	-----------	-----------	----------	-----------	-----------	----------	--------------	--------------	-----------

## Anlage 9 zum Wirtschaftsplan

### **Aufbau des Wirtschaftsplans**

Der Aufbau des Wirtschaftsplans ist in der EigVO sowie den Ausführungsbestimmungen zur EigVO wie nachstehend aufgeführt geregelt:

- Vorbericht zum Wirtschaftsplan (§ 12 Abs. 2 Ziff. 1 EigVO)

In dem Vorbericht zum Wirtschaftsplan sind insbesondere darzustellen:

- a. Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage unter besonderer Berücksichtigung der Umsatzerlöse und evtl. steuerrechtlicher Abschreibungen nach § 254 HGB,
- b. Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität,
- c. geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre und
- d. die vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

- Erfolgsplan/Erfolgsübersicht (§§ 13, 21 Abs. 3 EigVO)

Für die Gliederung des Erfolgsplans ist das Schema der Gewinn- und Verlustrechnung anzuwenden (Formblatt 4 zur EigVO), wobei eine weitergehende Gliederung durchaus zweckmäßig sein kann.

Die Erfolgsübersicht, die die gesonderte Betrachtung einzelner Betriebszweige ermöglicht, ist gemäß Formblatt 5 zur EigVO zu gliedern

- Vermögensplan (§ 14 EigVO)

Der Vermögensplan ist nach Anlage Muster 3 der Ausführungsbestimmungen zur EigVO aufzustellen.

- Stellenübersicht (§ 15 EigVO)

Die Stellenübersicht muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter enthalten.

- Finanzplan (§ 16 EigVO)

Der Finanzplan ist nach Anlage Muster 4 der Ausführungsbestimmungen zur EigVO zu erstellen.